

Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

Autor(en): **Würgler, F.E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **157 (1977)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Mitgliedschaft

Die SAGUF zählte Ende 1977 138 Einzelmitglieder und 22 Kollektivmitglieder.

5. Subventionen

Für das Jahr 1977 hat die SAGUF von der SNG keine Subventionen bezogen.

Der Präsident: Prof. P. Tschumi

Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

Gegründet 1941

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Die Jahresversammlung fand am 11. Juni 1977 im Hörsaal der Botanischen Institute der Universität Bern, in Bern statt. Die Herren Prof. U. Leupold und Dr. H. Moser haben durch ihre vorbildliche Organisation wesentlich zum Erfolg der Tagung beigetragen. Am gut besuchten wissenschaftlichen Teil der Versammlung nahmen neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch eine ganze Reihe interessierter Gäste aus Bern teil. Die beiden Hauptreferate wurden gehalten von Professor André Boué (Paris) über "Quelques aspects du diagnostic prénatale" und von Professor Kenneth Murray (Edinburgh) über "Application of bacteriophage lambda in recombinant DNA research". Von den Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Genetik wurde in 14 Kurzreferaten über die laufende genetische Forschung in der Schweiz berichtet.

An der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern veranstaltete die Schweizerische Gesellschaft für Genetik ein Symposium über "DNA repair and mutagenesis". Die Problematik und der derzeitige Forschungsstand wurde in drei Referaten dargestellt: von M.H. L. Green (Falmer, GB) "Repair and mutagenesis in bacterial systems", von U. Graf (Davis, USA, und Zürich) "Mutagenesis in repair-deficient Drosophila stocks", und von N.G.J. Jaspers (Rotterdam, NL) "Genetic control of mutagenesis in man". Ein ausführlicher Bericht über das Symposium ist in der "Chemischen Rundschau" vom 30.11.1977 (30. Jahrgang, Nr. 48, p. 35) zu finden.

Die administrative Mitgliederversammlung vom 11. Juni 1977 hat den Jahresbericht der Gesellschaft, die Jahresrechnung und den Bericht der Schweizerischen Kommission für Humangenetik genehmigt.

Für den aus dem Vorstand zurückgetretenen Prof. P. Ferrier (Genf) wurde Dr. H. Moser (Bern) gewählt. Als Vertreter der Gesellschaft im Senat der SNG und in den Sektionen der SNG wurde Prof. D. Klein (Genf) gewählt und zum Stellvertreter Dr. U. Graf (Zürich).

1.2. Koordination

Die Schweizerische Kommission für Humangenetik befasst sich speziell mit Problemen der menschlichen Genetik in der Schweiz. Sie arbeitet mit verschiedenen gesamtschweizerischen und regionalen Organisationen zusammen. An praktischen Fragen wurde unter anderem das Problem der Versicherungsleistung bei der Finanzierung von humangenetischen Untersuchungen mit präventiv-medizinischem Charakter studiert.

Bei der Gründung der Kommission (siehe das Reglement, das 1946 eingeführt wurde, Archiv der Julius Klaus-Stiftung, Band 21, 1946, p. 490-493) hatte die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften das Patronat über die Kommission für Humangenetik übernommen. Mit Schreiben vom 25. Juli 1977 hat sie bekanntgegeben, dass sie das Patronat aufhebt. Die Kommission wird die sich daraus ergebenden Konsequenzen mit dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Genetik eingehend prüfen.

2. Internationale Beziehungen

Die Schweizerische Gesellschaft für Genetik ist Mitglied der "International Genetics Federation". Dank dieser Mitgliedschaft war es möglich, die interessierten schweizerischen Kreise frühzeitig auf den vom 21.-30. August 1978 in Moskau stattfindenden "XIV International Congress of Genetics" auf-

merksam zu machen und mit Anmeldeformularen zu bedienen.

3. Publikationen

Fachzeitschrift: Ausführliche Publikationen oder kurze Zusammenfassungen der an der Jahresversammlung gehaltenen wissenschaftlichen Referate werden jeweils im Archiv für Genetik (herausgegeben von der Julius Klaus-Stiftung) veröffentlicht. Im Berichtsjahr hat sich, wegen administrativer Änderungen beim Archiv für Genetik, eine Verzögerung der Publikation ergeben. Die Referate werden im ersten Halbjahr 1978 veröffentlicht werden.

Der administrative Jahresbericht wird im Offset-Verfahren separat veröffentlicht.

Um die wissenschaftliche Qualität zu gewährleisten, werden wissenschaftliche Arbeiten, die zur Publikation im Archiv für Genetik eingereicht werden, vor der Annahme zur Publikation von Fachleuten begutachtet.

4. Mitgliedschaft

Im Berichtsjahr hat die Mitgliederzahl verglichen zum Vorjahr insgesamt um zwei Mitglieder zugenommen (315 ordentliche Mitglieder, 2 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende Mitglieder, 2 Kollektivmitglieder und 2 Donatoren).

Der Mitgliederbeitrag, welcher 1976 erhöht wurde, beträgt Fr. 20.-- für ordentliche Mitglieder und Fr. 10.-- für Studenten.

Die Mitglieder werden den 36. Jahresbericht der Gesellschaft in zwei Teilen erhalten: Den administrativen Teil als Offset-Druck und die wissenschaftlichen Mitteilungen als Heft des "Archiv für Genetik".

5. Subventionen

Beitrag der SNG Fr. 6'000.--. Verwendung: Jahresbericht Fr. 3'000.--. Jahresversammlung und Symposium Fr. 2'500.--, und Beitrag an die Schweizerische Kommission für Humangenetik Fr. 500.--.

Eine indirekte Subvention erhält die Gesellschaft dadurch, dass die Julius Klaus-Stiftung für die Publikation im Archiv für Genetik nur einen Teil der effektiven Kosten verrechnet.

Gesamtaufwendungen: Fr. 11'081.--.

Der Präsident: Prof. F.E. Würigler